

Bericht über die Tätigkeit des BAK Information seit dem 28.02.2012

Allgemeines: Das letzte Jahr brachte einige problematische Entwicklungen im BAK Information mit sich. Zwar sank die Mitgliederzahl nur relativ geringfügig, es liegen jedoch grundsätzliche strukturelle Probleme vor, die die Rahmenbedingungen der Arbeit im BAK Information in diesem und den kommenden Jahren stark beeinflussen könnten (geringe Beteiligung am Veranstaltungsprogramm, finanzielle Entwicklung, personelle Veränderungen im Vorstand). Weiterhin finanziert sich der BAK Information hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen. Zusätzlich konnten in den letzten Jahren vorhandene Rücklagen und in geringem Umfang Spenden und Beiträge von Nichtmitgliedern für Veranstaltungen eingesetzt werden (siehe Kassenprüfungsbericht).

Vorstand

Große Veränderungen gab es in 2012 im Bereich des Vorstands. Wie bereits berichtet, hat der Vorstand seit September aus verschiedenen, jeweils persönlich bedingten Gründen vier seiner Mitglieder verloren. Außerdem gingen drei der verbliebenen Vorstandsmitglieder, darunter der langjährige Geschäftsführer Rüdiger Schneemann, in den Ruhestand. Damit stehen derzeit nur noch wenige Vorstandsmitglieder aktiv im Berufsleben, was die Arbeitsmöglichkeiten stark beschränkt. Anfang 2013 wurde deshalb ein Aufruf an die Mitglieder gestartet mit dem Ziel, neue Mitstreiter-/innen für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Bisher sind dem Aufruf Kerstin Mammeri, Barbara Müller-Heiden und Carsten Mürau gefolgt und haben ihr Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand bekundet. Wie bereits im letzten Jahr berichtet, ist das DGI-Vorstandsmitglied Peter Cornelius ständiger Gast bei den Vorstandssitzungen.

Der Vorstand traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung insgesamt sechsmal. Bereits im Vorjahr (also 2011) war die strategische Entwicklung des BAK Information als regelmäßiger Tagesordnungspunkt aufgenommen worden.

Im April 2012 fand dazu eine gesonderte Sitzung statt mit den Leitfragen

- Was erwarten wir - jeder für sich selbst - vom BAK?
- Wie gehen wir mit der finanziellen Entwicklung um?
- Wie ist die Außendarstellung des BAK?

Dabei wurden vor allem folgende Verbesserungsvorschläge gemacht:

- Mehr „mainstreamlastige“, d.h. alle Kolleg-/innen betreffende Themen im Veranstaltungsprogramm in Anknüpfung an den Vortrag bei der letzten MV.
- Verstärkung und Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit. Ziel: die Informationswissenschaft muss für die Region sichtbar werden, z.B. durch Stellungnahmen oder Arbeitsgruppen ähnlich DINI, dabei aber auf die Region bezogen bleiben.
- Ausweitung der Beratungsfunktion nach außen z.B. in Richtung Verwaltung Berlin-Brandenburg nach dem Motto „wir, die aus der Praxis kommen, kümmern uns um Informationseinrichtungen, nicht nur um Bibliotheken“
- Neudefinition des Standpunkts des BAK Information in Bezug auf die „Digitale Welt draußen“ auch in der Satzung.
- Festlegung von fachlichen Zuständigkeiten innerhalb des Vorstand und stärkere Nutzung persönlicher Kontakte der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Die Umsetzung dieser Vorschläge wurde allerdings durch das Ausscheiden mehrerer Vorstandsmitglieder stark erschwert. Insbesondere die Arbeitsgruppe, die sich mit den Themenkomplexen Kommunikation und Kooperation befassen wollte, kam nicht mehr zustande.

Im Juni 2012 wurde Frau Pott zur ehrenamtlichen Geschäftsführerin gewählt.

Weitere Themen im Vorstand waren in 2012 vor allem die Dauerthemen BAK-Veranstaltungsprogramm, BAK-Website, Lage und Entwicklung einzelner Informationseinrichtungen, insbesondere FIZ Chemie.

Mitgliederangelegenheiten:

Die Mitgliederverwaltung wurde von Herrn Schneemann auch in 2012 konsequent verfolgt mit dem Erfolg, dass alle Mitgliedsbeiträge ordentlich bezahlt wurden.

Es gab in 2012 acht Eintritte persönlicher Mitglieder, davon drei mit reduziertem Beitrag. Demgegenüber traten 17 Mitglieder zum Ende des Jahres aus, davon zwei korporative. Von den aktuellen Mitgliedern befinden sich ca. 30 im Ruhestand oder im Übergang dazu, was sich natürlich auch auf die künftige Mitgliederentwicklung auswirken kann.

Am 31.12.2012 hatte der BAK Information 302 Mitglieder, davon 64 korporative, 32 mit reduziertem Beitrag. Leider gibt es kein förderndes Mitglied mehr.

Nach einer groben Auswertung der Tätigkeitsbereiche der Mitglieder anhand der Mitgliederdatei arbeiten 103 in Bibliotheken, 45 in eher wirtschaftlich orientierten Bereichen. Weitere Tätigkeitsfelder sind Informationsvermittlung (18), Archiv (17), Ausbildungsbereich (15) Datenbankproduzenten (13), Verlagswesen (2).

Das aktuelle Mitgliederverzeichnis kann bei Interesse in der Geschäftsstelle angefordert werden. Aus Gründen des Datenschutzes kann es nicht auf der Homepage abgelegt werden. Die korporativen Mitglieder sind dort jedoch größtenteils aufgeführt.

Veranstaltungsprogramm

2012 wurden insgesamt 10 BAK-Veranstaltungen angeboten, davon sechs Vorträge und drei Fachbesichtigungen sowie eine Präsentationsveranstaltung. Mit Abstand am besten besucht war der Vortrag „Privatheit und Anonymität“ bei der letzten Mitgliederversammlung. Unter den Fachbesichtigungen hatte der Besuch in den RBB-Archiven die meisten Teilnehmer/-innen. Auch der Besuch im SBB Digitalisierungszentrum wurde stark nachgefragt. Dort waren allerdings aus Platzgründen weniger Teilnehmer/-innen zugelassen. Die Staatsbibliothek war in diesem Jahr mit insgesamt drei Veranstaltungen übrigens im BAK Programm besonders gut vertreten, wofür besonderer Dank an dieser Stelle ausgesprochen werden soll.

Das Typo3-Anmelde-Plugin für die BAK Veranstaltungen wird von manchen Teilnehmer/-innen offenbar nicht gerne genutzt, obwohl es in diesem Jahr seit der neuen Version eigentlich relativ problemlos funktionierte und in der Geschäftsstelle erhebliche Arbeit, auch z.B. bei der Erstellung von Teilnehmerlisten und beim Aufstellen dieser Statistik ersparen würde.

Sonstige Aktivitäten

Die Website des BAK Information läuft aktuell unter der auch in der TU eingesetzten Typo3-Version 4.5.25. Die Website umfasst laut systeminterner Statistik ca. 850 Einzelseiten und über 780 Nachrichten aus der Informationslandschaft mit Berlin-Bezug.

Um die Attraktivität der BAK Homepage und den Informationsaustausch unter den Mitgliedern noch weiter zu steigern, wäre die regelmäßige Mitwirkung der Mitglieder und der verzeichneten Institutionen vor allem im Bereich „Fachinformation in Berlin“ und bei den Neuigkeiten aus der Berliner Informationslandschaft wünschenswert (bitte der Geschäftsstelle mitteilen).

Die Mailinglisten des BAK Information werden weiterhin vom Konrad-Zuse-Zentrum gehostet und haben mit mehr als 1600 (bak_jobinfo@zib.de) bzw. knapp 800 (bak@zib.de) Abonent/-innen eine beträchtliche Reichweite über die Mitgliedschaft des BAK Information hinaus, die sich im letzten Jahr auch noch deutlich gesteigert hat. Die Parameter für die Mailinglisten können übrigens von jedem direkt über die Benutzerschnittstelle <http://listserv.zib.de/mailman/listinfo/<listenname>> individuell eingestellt werden (wobei statt <listenname> natürlich „bak“ oder „bak_jobinfo“ eingesetzt werden muss.)

Generell sind Beiträge von BAK-Mitgliedern sehr erwünscht (bitte an brigitte.pott@ub.tu-berlin.de richten, soweit keine Schreibberechtigung besteht).

Beteiligung an anderen Gremien

ASPB: In 2012 wurde der Vorstand der ASpB neu gewählt. Stellvertretende Vorsitzende ist Dr. Sonja Grund aus dem Wissenschaftskolleg Berlin. Prof. Laux ist weiterhin Beiratsmitglied der ASpB. Damit ist der BAK Information weiterhin in einem Organ der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken vertreten.

DGI: Der BAK Information ist seit langem formal als regionales Gremium der DGI anerkannt. Im seit 2011 bestehenden Beirat sind u.a. auch die regionalen Gremien vertreten. Nach Ausscheiden von Rüdiger Schneemann, der den Vorsitz des Beirats innehatte, nahm Brigitte Pott an den virtuellen Sitzungen des Beirats teil. Diskutiert wurden weiterhin neue Schwerpunkte der DGI-Arbeit und die mögliche gegenseitige Unterstützung von DGI und Regional- und Fachgremien. Die Geschäftsstelle der DGI wird seit März 2013 von Margarita Reibel-Felten geführt. In der Mitgliederversammlung bei den DGI Praxistagen am 25.4.13 wurde mit großer Mehrheit für die Änderung des Namens der DGI in „Deutsche Gesellschaft für Information & Wissen (DGI)“ gestimmt.

Andere Gremien:

Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheksverbänden fand in 2012 vor allem durch die Beteiligung an den Vorbereitungen zum Tag der Bibliotheken Berlin-Brandenburg sowie die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen statt. Diese Zusammenarbeit soll auch künftig weiter intensiviert werden. Zwischen dem BAK Information und anderen Gremien wie der OPL-Gruppe, der Brandenburgischen Arbeitsgemeinschaft für Information BRAGI, dem dbv oder dem VDB gibt es auch eine Vielzahl personeller Überschneidungen.

Danksagungen

Großen Dank schuldet der BAK Information vor allem der UB der TU Berlin, die seit vielen Jahren Räume, Netzkapazität und technische Betreuung zur Verfügung stellt. Es steht zu hoffen, dass dies auch für die kommenden Jahre nach dem Wechsel in der UB-Leitung gesichert werden kann.

Weiterhin zu erwähnen ist langjährige Unterstützung des Konrad Zuse-Zentrum in Form des technischen Betriebs der BAK Mailinglisten, die ein wesentliches Kernelement der BAK-Arbeit bilden.

Darüber hinaus dankt der Vorstand herzlich – neben der bereits oben erwähnten Staatsbibliothek allen Mitgliedern und Mitgliedsinstitutionen, die durch z.B. Bereitstellung von Räumen und Referent/-innen zum BAK Programm beigetragen haben.

(gez. B. Pott, S. Volz 29.05.13)